



Pfarrbrief

Ostern 2026

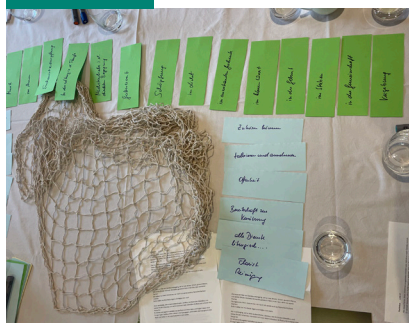


Seite 8



Jungscharlager 2026

Seite 10



Menschenfischer
Gedanken von
Diakon Herbert Unterlechner

Seite 14



Pilgerreise nach Rom

Brot, das die Welt verwandelt

Herr, du hast mich würdig gemacht,
weil du eingehst unter mein Dach.
Und sprichst du dort dein Wort zu mir,
so kann meine Seele gesunden.

(Jörg Nottebaum, In: Pfarrbriefservice.de)



Liebe Inzingerinnen und Inzinger,
liebe Leserinnen und Leser unseres
Pfarrbriefes,

am Sonntag der Barmherzigkeit,
dem 12. April 2026, werden in
unserer Pfarre 28 Kinder zum ersten
Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Ich kann mich noch sehr gut an meine eigene
Erstkommunion erinnern, vor allem, als sich in
der Vorbereitungszeit das Wort in mein Herz
einbrannte:

„Jesus kommt in unsere Mitte!“

Das hat mich nicht mehr losgelassen.

Was für ein An-Spruch:

„Jesus kommt in unsere Mitte – Jesus kommt
auch in *meine* Mitte!“

Unendlich dankbar bin ich jedes Mal, wenn ich
den Leib Christi in mich aufnehmen darf und
daraus Kraft für meinen Alltag schöpfe.

Unendlich dankbar bin ich jedes Mal, wenn ich
den Leib Christi als Kommunionshelferin in eure
Hände legen darf.

Was für ein An-Spruch:

Jesus lässt sich von uns in unsere Hände legen,
damit er uns ganz nahe sein kann:

- » Hände, die nicht perfekt sind
- » Hände, die Fehler machen
- » Hände, die sich nach Verbindung und Ge-
meinschaft sehnen
- » Hände, die anpacken und Gutes tun möchten
- » Hände, die alt und älter werden
- » Hände, die zu mir und zu dir gehören ➔

Für dich da

Die MitarbeiterInnen der Pfarre Inzing haben immer
ein offenes Ohr für deine Anliegen, Wünsche und
Beschwerden.

Pfarrbüro Inzing	
Kontakt:	Sabine Gastl
Montag, Freitag:	8 - 10 Uhr
Dienstag:	17.30 - 19 Uhr
Telefon:	+43 5238 88144
Email:	pfarre.inzing@dibk.at
Homepage:	www.sr-ihp.at
Pfarrprovisor Mag. Josef Scheiring	
Email:	josef.scheiring@aon.at
Pfarrkuratorin und SR-Leiterin Mag. Christine Neuner	
Telefon:	+43 699 10981949
Email:	Christine.Neuner@dibk.at
Sprechstunde:	Nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung
Jugendleiterin Tara Baumann	
Email:	Tara.Baumann@dibk.at
Pfarrbrief	
Email:	pfarrbrief@pfarre-inzing.at

Impressum

Herausgeber, Verleger: Pfarre Inzing,
Pfarrkuratorin Mag. Christine Neuner

Redaktion: Georg Haslwanter, Margot
Leitner, Mag. Christine Neuner

Titelbild: Georg Haslwanter

Gestaltung: Christian Palfrader

Druck: Druckerei Pinxit, Absam

Blattlinie: Breitgefächertes Informations-
blatt der Pfarre Inzing für alle Bewohn-
erInnen von Inzing. Enthält spirituelle
Impulse und soll zum Nachdenken
anregen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder
Aussagen müssen nicht die Ansicht der
Redaktion widerspiegeln.



Während der Fastenzeit schmückten auch die Figuren des Ecce
Homo (Jesus als Schmerzensmann) und der Schmerzensmutter
Maria sowie symbolische Bäume unseren Hochaltar.

➔ Jesus lässt sich von uns in unsere Hände
legen – als Geheimnis des Glaubens:

„Herr, ich bin nicht würdig, aber wenn du ein-
gehst unter mein Dach, dann wird meine Seele
gesund.“

Dieses Bekenntnis und dieses Gebet, das wir
vor jedem Empfang der Hl. Kommunion ge-
meinsam sprechen, ist eine Anlehnung an das
Wort des Hauptmanns, der Jesus darum bittet,
seinen gelähmten Diener zu heilen (vgl. Mt
8,8) Dieses Bekenntnis und Gebet bedeuten
nicht, dass wir uns vor anderen oder vor Gott
erniedrigen oder schämen müssten. Es ist eine
ehrliche und heilmachende Erkenntnis: Ich darf
empfangen! Ich werde beschenkt! Jesus schenkt
sich mir, er kehrt bei mir ein.

„Der heilige Augustinus erzählt in seinen
Bekenntnissen von einer Vision vor seiner Be-
kehrung, in der Christus zu ihm sagte: „Ich bin
die Speise der Starken, iss mich! Doch nicht
du wirst mich in dich verwandeln, sondern ich
werde dich in mich verwandeln.“ (Conf. 9,16).

Eucharistisch leben meint, dankbar zu sein. Es
beinhaltet ebenso die Zuversicht, dass uns der
Auferstandene nährt und eine Grundhaltung der
Freude schenkt, die nicht vom Auf und Ab der
Gefühle, von Erfolg oder Misserfolg abhängt,
sondern von seiner Nähe (vgl. Phil 4,4 f.).

(Aus: Marco Benini, Brannte nicht unser Herz? Die Messe
verstehen. Eucharistisch leben. Freiburg/Br: Herder 2024, S.
140f., In: Pfarrbriefservice.de)

Unser gelebter Glaube nährt sich nicht nur von
Worten, sondern von Begegnungen. Eine solche
besondere ist die Begegnung in der Eucharistie.

Ein lebendiger Gottesdienst ist dabei niemals
die Leistung eines Einzelnen. Er ist ein Zu-
sammenspiel vieler Hände und Herzen. Ein
herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die unsere
Liturgie mit unseren Priestern Pfr. Josef und
Vikar Daniel und unserem Diakon Herbert
mitgestalten: den MinistrantInnen, den Wort-
gottesdienstleiterInnen, den LektorInnen,
unseren KommunionshelferInnen, den Kirchen-
musikerInnen, den Mesnern, den VorbeterInnen
sowie allen helfenden Händen im Hintergrund,
die niemand von uns sieht und die so wichtig
sind, damit unsere Kirchenräume sauber und
wunderbar geschmückt sind.

Euer Dienst macht spürbar, dass Christus sich
an uns alle verschenken möchte.

Ich wünsche uns allen, dass die Osterfreude
zu einem festen Begleiter in unserem Alltag
werden möge.

Ich wünsche euch ein Stück Ostern an jedem Tag

- » in dunklen Momenten **ein Licht** zu sehen,
- » in festgefahrenen Situationen einen **Neuan-
fang** zu wagen
- » und in jeder Begegnung ein Stück **lebendiger
Hoffnung** weiterzugeben.

**Ich wünsche euch eine gesegnete Zeit voller
Zuversicht und Lebensfreude!**

Eure Pfarrkuratorin Christine



Mit Weitsicht, Umsicht und Wertschätzung handeln



Liebe Inzinger und Inzingerinnen,
im Jahr 2021 hat die Österreichische Bischofskonferenz die „Rahmenordnung für die katholische Kirche in Österreich - Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt“ veröffentlicht.

Sie bildet die Grundlage für Schutzkonzepte in Pfarren und Seelsorgeräumen. Unser Seelsorgeraum Inzing-Hatting-Polling war Teil eines Pilotprojekts der Diözese Innsbruck zur Entwicklung solcher Schutzkonzepte.

Im Mittelpunkt steht der Schutz von schutzbedürftigen und abhängigen Menschen - Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es geht aber auch um die Definition der Werte, nach denen wir in unserem Seelsorgeraum handeln wollen, sowie um klare Zuständigkeiten und um Hilfestellung bei Grenzverletzungen: Wer ist die Ansprechperson und wie wird vorgegangen? Es geht selbstverständlich zuallererst um Prävention, z.B. um Definition von Situationen und Orten, an denen Menschen sich unwohl fühlen könnten, und um einen ehrlichen und transparenten Umgang bei Verdachtsfällen.

Gemeinsam mit den diözesanen Stellen haben wir bereits wichtige Grundlagen erarbeitet; an der Fertigstellung des Schutzkonzepts wird noch gearbeitet. Über die weiteren Schritte informieren wir über Website und spätere Pfarrbriefe.

Danke, liebe Helga Scheiber!

Ein herzliches Dankeschön für Dein Wirken als Pfarrgemeinderätin und ganz besonders für deine immer tatkräftige Mithilfe überall dort, wo ein Anpacken notwendig und der „Hausverstand“ gefragt war.

Wir wünschen Dir alles Gute und freuen uns, dass Du beim Nikolaus-Team und verschiedenen Veranstaltungen auch in Zukunft mithelfen wirst.

Ich bedanke mich bei Maria Burger, Pfarrkoordinatorin in Polling, und Jugendleiterin Tara Baumann, die die Aufgabe der Schutzbeauftragten und ihrer Stellvertreterin übernehmen werden. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert viel Umsicht und Einfühlungsvermögen, was beide Frauen auszeichnet.

Für unser Jungscharlager besteht es ein eigenes Schutzkonzept, das von pädagogisch geschulten und erfahrenen Leitern und Leiterinnen erstellt wurde; auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Ein offener und verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Themen ist uns wichtig. Auch deshalb haben wir uns entschieden, von Beginn an an der Umsetzung dieses Projekts mitzuarbeiten.

Margot Leitner
Obfrau des Pfarrgemeinderats
pgr@pfarre-inzing.at

*Lasst uns das Leben feiern!
Denn:
Das Licht hat die Nacht überwunden.
Die Freude hat die Traurigkeit verjagt.
Die Liebe war stärker als der Hass.
Das Leben hat den Tod besiegt.*

Von Gisela Baltes, impulstexte.de in Pfarrbriefservice.de



Bild: © Angela Pargger

20-C+M+B-26

Dreikönigsaktion 2026

Das Sternsingen 2026 in Inzing war ein großer Erfolg und ein schönes Zeichen gelebter Solidarität.

Am 6. Jänner machten sich insgesamt 19 Gruppen mit 75 Sternsingerinnen und Sternsängern gemeinsam mit 18 Begleitpersonen auf den Weg durch Inzing, um Spenden zu sammeln. Die heurigen Spenden kommen Projekten zugute, die Kinder, Jugendliche und Familien in Tansania unterstützen und ihnen neue Zukunftsperspektiven eröffnen.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Inzingerinnen und Inzinger konnte der beeindruckende Betrag von **15.315,57 Euro** gesammelt werden.



Ein herzliches Vergelts Gott gilt allen, die diese Aktion möglich gemacht haben: den Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den Helferinnen und Helfern sowie den Köchinnen und Köchen. Ebenso danken wir allen Inzingerinnen und Inzingern für ihre großzügige Unterstützung.

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen in Inzing ein segensreiches neues Jahr!



Jugend aktiv InHaPo

Im Rahmen von Jugend aktiv InHaPo sind wir mit viel Motivation und Kreativität ins neue Jahr gestartet. Bei unserem ersten Termin haben wir uns bewusst Zeit genommen, um unsere Ziele zu sammeln: Die Jugendlichen gestalteten ihre eigenen **Vision Boards fürs Jahr 2026** - von schulischen und beruflichen Zielen über sportliche Leistungen bis hin zu ganz persönlichen Wünschen.

In den kommenden Wochen stehen noch weitere spannende Termine an. Geplant ist u.a. ein **Escape-Room**.

Außerdem wird im Rahmen von Jugend aktiv InHaPo eine **Jugendmesse in Inzing** stattfinden. Die musikalische Begleitung wird von Jugendlichen der Firmband aus dem Seelsorgeraum übernommen.

Wir freuen uns auf die kommenden Termine und viele motivierte Jugendliche, die dabei sind!



Ein Vision Board, mit dem unsere Jugend arbeitet, ist eine Collage aus Bildern und Worten (Zitaten, Affirmationen), die persönliche Ziele und Träume – in Beruf/Ausbildung, für Gesundheit, Beziehungen, Finanzen oder Reisen - in der Zukunft visualisiert. Es dient als Motivations- und Planungstool, um den Fokus auf die Verwirklichung von Wünschen zu richten. Es macht Ziele greifbarer und fördert die tägliche Ausrichtung.

Bild: © de.freepik.com

Neue Termine im Schuljahr 2025/26:

Do, 26. März 2026, ab 16:00 Uhr

Escape-Room, Widum Hatting

In unserer WhatsApp-Gruppe werden Programm und spontane Änderungen bekanntgegeben:



Jungschar Inzing

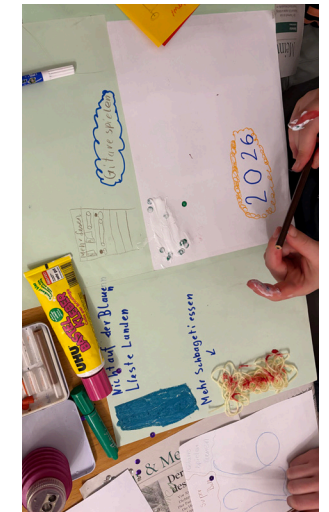


Seit November ist es wieder so weit: Die Jungschar Inzing hat nach der Sommerpause wieder gestartet! Der Andrang war so überwältigend, dass wir seit Jänner dieses Jahres sogar drei Gruppen pro Monat anbieten, um allen Kindern gerecht zu werden. Darüber freuen wir uns sehr!

Ein absoluter Dauerbrenner bei unseren Gruppenstunden ist das Spiel „Werwolf“, das mit viel Begeisterung und Spannung gespielt wird.

Daneben wird auch immer wieder fleißig gebastelt. Im Dezember bastelten wir neue Kronen für die Dreikönigsaktion. Besonders schön war die Stunde im Jänner: Die Kinder gestalteten ihr eigenes Vision Board. Auf Plakaten sammelten sie ihre Ziele und Wünsche für das Jahr 2026.

Wir sind sehr dankbar über die große Begeisterung und das Interesse an der Jungschar und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden!



Weitere Termine fürs Schuljahr 2025/26:

Fr, 10. April 2026

Sa, 11. April 2026

Fr, 8. Mai 2026

Sa, 9. Mai 2026

Fr, 12. Juni 2026

Sa, 13. Juni 2026

Fr, 3. Juli 2026

Freitags: 15 - 16.30 Uhr und
17 - 18.30 Uhr

Samstags: 17 - 18.30 Uhr

In unserer WhatsApp-Gruppe werden Programm und spontane Änderungen bekanntgegeben:



Zeitreise ins Abenteuer

Jungscharlager 2026

Text: Michaela Wieser und Lara-Maria Hauser



Ein Highlight des letzten Jungscharlagers

Wie schon im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder ein Jungscharlager in Mutters von 26. Juli bis 1. August für Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren statt (im heurigen Schuljahr: 3. Klasse Volksschule bis 4. Klasse Unterstufe).

Heuer begeben wir uns gemeinsam auf eine spannende Zeitreise. Mit lustigen Spielen, kreativen Einheiten, einem tollen Schwimmtag, aufregenden Nachtaktivitäten und vielem mehr ist für ein buntes und unvergessliches Programm gesorgt. Natürlich dürfen auch beliebte Highlights wie das Lagerfeuer und die Disco nicht fehlen.

Eine Anmeldung ist **bis zum 1. Mai** möglich, gereiht wird nach dem Anmeldezeitpunkt. Unkostenbeitrag für die Woche inkl. Übernachtung, Essen und Programm: 170 Euro, für jedes weitere Kind der Familie 130 Euro. Diskrete finanzielle Unterstützung kann bei der Vinzenzgemeinschaft Inzing beantragt werden (Kontakt: Christine Schatz, +43 650 8896200).

Kontakt für die Anmeldung:
inzinger.ferienlager@gmail.com

Wir, das Jungscharlagerteam, freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und darauf, gemeinsam eine unvergessliche Lagerwoche zu erleben!

Brennpunkt Firmung - #Firmblog 2026

Aktuell haben sich 63 Firmbewerberinnen und -bewerber seit November 2025 auf den Weg gemacht, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes und unserer „Brennpunkte“ in den Pfarren Inzing, Hatting und Polling haben sich unsere Jugendlichen Gedanken gemacht, die wir mit euch in unserem FIRMBLOG 2026 teilen möchten:

Ich lasse mich firmen, weil...

- ... ich mich bereit fühle, in die Kirche einzutreten.
- ... ich bereit bin, als Christin selbst über meine Religion zu entscheiden und meinen großen Schritt wage.
- ... ich gern ein Teil der Kirche sein will.
- ... es sich so gehört – das wäre die erste zu 100% wahre Antwort. Es wäre aber nicht der einzige Punkt: Ich möchte auch bei der Gemeinschaft Kirche dabei sein.
- ... es eine schöne Feier sein wird, wo alle zusammen sind und man Gott nahe ist.
- ... ich gerne meine Probleme mit Gott teile.
- ... ich auch Patin sein möchte.
- ... ich die Verbindung zu Gott stärken möchte.

Wie stellst du dir Gott vor?

Wo glaubst du, findet man ihn?

- » Gott muss nicht gefunden werden. Wenn du ihn brauchst, ist er da.
- » In jedem, der Gutes tut
- » Im Herzen

Wo kommt Gott in meinem Leben vor?

- » So ziemlich überall, denke ich: Zu Hause, in der Musik, die ich höre, draußen, in Form von Menschen, die Hilfe benötigen, in der Kirche und im Religionsunterricht
- » In meinem Herzen
- » Beim Beten, beim Bitten, beim Danken
- » Ich danke Gott auch für meine Familie, meine Freundin, meine Freunde, meinen Sport und vor allem dafür, dass ich in einem sicheren und sauberen Land geboren bin.
- » Bei aufregenden oder traurigen Erlebnissen
- » An jeden Feiertag und bei Familienfesten
- » Wenn ich einen Schutzengel brauche.
- » Beim Training bzw. Turnier – im Sport
- » In schwierigen Zeiten in meinem Leben
- » Bei wichtigen Ereignissen
- » Gott ist überall und immer bei mir.
- » In Wundern, in glücklichen Momenten

Wo hörst du in deinem Leben von Gott?

- » Schule
- » Kirche
- » Zuhause
- » Bei Unfällen, die gut gegangen sind
- » Bei der Musikkapelle

Hätte Gott eine Farbe, welche wäre das und warum?

- » Weiß - wegen der Wolken
- » Gelb - wie das Licht oder Sonne: Weil er unser Licht ist, er Wärme ausstrahlt.
- » Rot - wegen der Liebe
- » Blau - weil der Himmel blau ist.
- » Orange – wegen der Geborgenheit
- » Gold - weil es mich an Gott erinnert.
- » Grün - wegen der Hoffnung

Was glaubst du, ändert sich durch deine Firmung?

- » Ich denke, die Menschen sehen mich erwachsener und reifer.
- » Da lass ich mich überraschen.
- » Ich bin näher bei Gott.
- » Erwachsen sein
- » Ich glaube ich werde mich „vollkommen“ fühlen, sowie bei einem Neustart.

Wir freuen uns auf die Firmungen in unserem Seelsorgeraum:

Pfarre Polling

Samstag, 30. Mai 2026 um 10 Uhr
in der Pfarrkirche Inzing

Pfarre Hatting

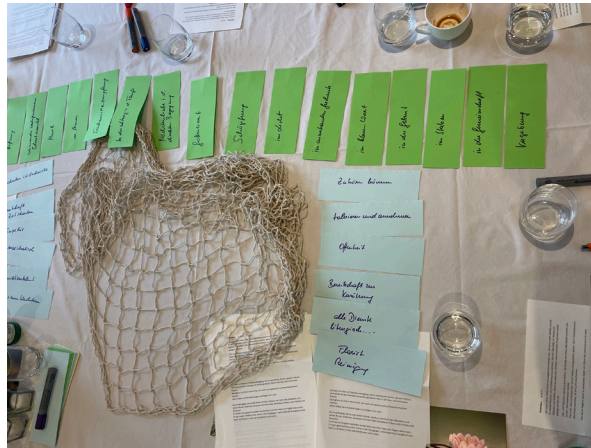
Samstag, 30. Mai 2026 um 17 Uhr
in der Pfarrkirche Hatting

Pfarre Inzing

Sonntag, 31. Mai 2026 um 10 Uhr
in der Pfarrkirche Inzing

Menschenfischer - ein eigenartiges Bild. Oder?

Diakon Herbert Unterlechner



Jesus sieht im See Genezareth die Fischer Petrus und Andreas und sagt, sie sollen mit dem Fischen aufhören, um ab sofort Menschenfischer zu werden. Das klingt irgendwie gut passend, eben weil sie Fischer sind und Menschen für das Reich Gottes fischen sollen. Im Jänner haben wir uns in einer PGR-Klausur mit diesem Bild beschäftigt und ich darf die Gedanken mit euch teilen.

Wenn man das Bild genauer anschaut, hat es einige Fragezeichen: Wenn man fischt, tut man den Fischen Gewalt an, holt sie aus ihrer Umgebung raus und lässt sie sterben, um sie anschließend zu verspeisen. Wenn man Menschen fischt, indem man ihnen Gewalt antut, sie anschließend sterben lässt, dann ist das Bild eigenartig. Deshalb versuche ich heute eine Annäherung an das Bild:

Jesus sagt, Petrus soll Menschenfischer werden. Das heißt – wenn wir in dem Bild bleiben, er soll ein Netz auswerfen. Er selbst ist nicht das Netz. Er wirft eines aus. Wie auch wir als Gemeinde ein Netz auswerfen sollen. Nun schauen wir uns das Netz genauer an:

Es besteht aus vertikalen und horizontalen Fäden. Stellen wir uns vor, die vertikalen Kettfäden sind die Kontaktlinien zu Gott: Alle Möglichkeiten, um Gott zu begegnen: In der Eucharistie, im Wort Gottes, in der Schöpfung, bei einer Geburt, im Sterben, in der Versöhnung, in starken Gesprächen, im stillen Gebet, ... und vieles mehr. Alles Varianten, in denen wir Gott wahrnehmen können, in denen er uns begegnen kann.

Die horizontalen Schussfäden sind unsere Gaben und Talente, die wir einbringen: Redetalent, Organisationstalent, Gastgeber sein, musikalische, künstlerische Talente, die Bereitschaft, zu dienen, zu putzen, Blumen zu stecken, Kraft und Geschick einzubringen, Freigiebigkeit, ...

Ein Netz wird daraus, wenn Gottes vertikale Fäden mit unseren horizontalen Fäden verknüpft werden. Wenn jemand mit einem musikalischen Talent einen Gottesdienst gestaltet und Menschen in dieser Musik Gott näher kommen, dann wurde ein Talent mit einem Gottesfaden verknüpft. Wenn jemand gut Blumen stecken kann und in der Kirche diese Gabe anwendet und Menschen dadurch von Gott berührt werden, ist ein Knoten im Netz entstanden. Das gilt für alle Gaben, die wir einbringen und mit Gottesfäden verknüpfen.

Je mehr Varianten wir im Blick haben, in denen Gott erfahrbar wird, umso breiter wird das Netz. Je mehr Menschen ihre Gaben und Talente einbringen, desto länger wird das Netz. Wenn schlimme Dinge passieren und manche deshalb aussteigen, entstehen Löcher im Netz. Dann funktioniert es nicht mehr gut und wir müssen es reparieren. Netze sind nie dauerhaft stabil. Sie werden leicht beschädigt. Schon überhaupt unser lebendiges Netz.

Das ist das Netz, das wir auswerfen. Menschen haben die Möglichkeit, sich an diesem Netz zu orientieren, festzuhalten und neues Leben zu entdecken, eine Hoffnung, einen Glauben und Liebe, wie sie es noch nicht gekannt haben. Und ja – in der Taufe durchleben wir Christi Tod und Auferstehung. Wir werden neue Schöpfung. Das Netz führt mich in Freiheit in ein neues Leben voller Hoffnung, voller Liebe, voller Glauben an Gott, unsern Vater. Wir dürfen die Netze auswerfen und wir dürfen sie einholen. Ohne jemandem Gewalt anzutun, da braucht es Achtsamkeit.

Aber wenn wir überzeugt sind, dass das Boot der Kirche als eine Gemeinschaft in Gott ein Gewinn für alle Menschen ist, dann ist es nur konsequent, dass wir das Netz auswerfen.

Liebe Freunde, damit beauftragt uns Jesus: Ein Netz zu knüpfen, das wir in unserer Gemeinde gemeinsam auswerfen und Menschen die Mög-

lichkeit geben, anhand dieses lebendigen Netzes Reich Gottes kennenzulernen.

Dazu braucht es uns alle. Je mehr Knotenpunkte entstehen, desto dichter und stärker wird unser Netz. Letztlich hält uns dieses Netz alle in der Beziehung mit Gott.

Gedanken zum PGR-Einkehrtag von PGR Barbara Liussi

Pünktlich einen Monat nach Weihnachten durften wir uns im Haus Bethanien zur gemeinsamen Einkehr treffen. Dass allein das Haus mit all seiner Ruhe, seiner wunderbaren Einrichtung und seiner einzigartigen Ausstrahlung zum Innehalten einlädt, war kein Zufall. Eine Bibelstelle mithilfe von Symbolen erarbeiten oder einen Turm gemeinsam nur anhand von Schnüren zu bauen, stand am Programm. Dass der Pfarrgemeinderat symbolisch als Teil von einem großen Fischernetz dargestellt werden kann, hat mich abgeholt. So konnte sich jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin wiederfinden und seinen Platz, seine Aufgaben reflektieren. Wo gibt es in unserem Netz feste Knoten, wo ist vielleicht ein Loch entstanden? Ein Vormittag, der nachhallte – weit über das gemeinsame Mittagessen hinaus!



Bilder: © Barbara Liussi



Mitarbeit beim Blumenschmuck gesucht

Unsere Pfarrkirche ist ein Schmuckstück und erstrahlt seit der Innenrenovierung in neuem Glanz. Petra Hillebrand und ich kümmern uns seit einigen Jahren um den Blumenschmuck. Dieser ist an Festtagen (Weihnachten, Ostern, Firmung,...) aufwändig und an normalen Sonntagen im Jahreskreis einfacher.

Derzeit wechseln wir uns monatsweise ab. Leider hört Petra mit Jahresende auf und deshalb suchen wir dringend Verstärkung.

Wenn du also Blumen liebst, gerne kreativ gestaltest oder in der Stille der Kirche meditativ arbeitest, so melde dich bitte bei Sabine im Pfarrbüro (Tel: +43 5238 88144) oder bei Elisabeth Jäger (Tel: +43 680 2345217).

Wir freuen uns, wenn du unser kleines Team verstärkst.

Elisabeth Jäger

Neuigkeiten von unserer Kirchenmaus Pedro



Seit einigen Jahren darf ich schon bei euch in der wunderschönen Pfarrkirche wohnen und allerlei mit den Kirchenbesuchern und -besucherinnen, mit den MinistrantInnen, den Erstkommunionkindern und ganz besonders mit den jungen Kirchenbesuchern und Kirchenbesucherinnen erleben. Auch im letzten halben Jahr war viel bei mir los.

Während des Heiligen Jahres durfte ich in der Tür, welche uns an die Heilige Pforte in Rom erinnern sollte, wohnen. Diese Tür war etwas ganz Besonderes für mich und sie wurde immer wieder neu gestaltet. Mal wurde sie mit Fußspuren vom Pilgermaskottchen Luce geschmückt, dann erhellten bunte Lichter den Innenraum. Bei den Familienmessen durfte ich immer mitten im Geschehen sein. So brachte ich am Weltmissionssonntag viele Symbole mit, welche uns an all die wichtigen Projekte auf der ganzen Welt für besonders zu unterstützende Gebiete erinnern sollen. Als die Kinder bei mir in der Tür die Tempelaustreibung nachspielten, war ich ganz aufgeregt, weil es so spannend war! Da wurde die Tür kurzzeitig sogar zu einem Marktstand umgewandelt!

In der Weihnachtszeit war es für mich besonders schön. Ein großer Stern wurde von Wochenende zu Wochenende größer und erstrahlte die Tür. Außerdem schmückten die zahlreichen, fleißigen Ministranten und Ministrantinnen und alle Kinder die Tür mit wunderschönen Sternen, bis sie in allen Farben glitzerte. Weihnachten ist sowieso immer viel

Betrieb um mich herum. Die Ministranten und Ministrantinnen probten oft und fleißig für das Krippenspiel, die Kirchenkrippe durfte ich auch in Ruhe erkunden und die Kirche wurde festlich geschmückt. Ich kann euch gar nicht sagen, wie ich mich freue, wenn viele Kinder um mich herum sind. Dann wird mir ums Herz immer ganz warm. Bei einer unserer letzten Familienmessen durfte ich alle wichtigen Taufsymbole den Kindern vorstellen und es war wunderbar, dass ich immer wieder neue Kinder kennenlernen darf.

Auch heuer habe ich wieder einiges vor. Zuerst werde ich unseren Erstkommunionkindern bei der Vorbereitung auf ihren großen Tag zur Seite stehen. Ostern steht auch schon vor der Tür und ich werde bei den Kinderliturgiefeiern am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag dabei sein. Ich hoffe, dass wieder viele, viele Kinder wie in den letzten Jahren diese Tage zu mir in die Kirche kommen werden, um miteinander das Osterfest und alle Tage rundherum kennenzulernen und zu feiern.

Am Muttertag freue ich mich, wenn ich wieder viele Familien begrüßen darf und wer weiß, vielleicht habe ich wieder eine kleine Überraschung für alle Mamis!

Im Rahmen der Inzinger Kulturtage habe ich dann wieder meinen großen Auftritt. Ich darf alle Kinder zu mir in die Kirche bitten, um ihnen bei der Kirchenralley die Inzinger Pfarrkirche näher zu bringen. Bis dahin muss ich noch mein Mäusenest auf Vordermann bringen. Hoffentlich finden die Kinder nicht mein Käseversteck! Notfalls werde ich meinen Käsevorrat aber auch gerne mit den Kindern teilen.

Ich freue mich, wenn ich in den nächsten Wochen viele von euch in der Kirche begrüßen darf und vielleicht sogar das eine oder andere neue Gesicht kennenlernen kann!

Bild: © Barbara Liussi

Matriken

Taufen



15.11.2025
Felix Mayr
Nina und Martin Mayr



13.12.2025
Leticia Sara Hurtado Exenberger
Johanna Exenberger und
Andres Hurtado



13.12.2025
Paula Maizner
Sarah Mösl und Michael Maizner



10.01.2026
Matti Markt
Jasmin und Christoph Markt



07.02.2026
Johannes Gaßler
Sarah und Bernhard Gaßler



14.02.2026
Alexander Mayr
Mag. Christina und
Thomas Mayr, MBA

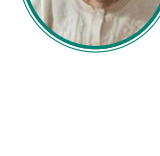
Verstorbene



12.10.2025
Helga Schlierenzauer



26.10.2025
Maria Rastner



29.11.2025
Mathilde Stumpf

29.12.2025
Adolf Kontschieder



04.01.2026
Frieda Trenkwalder



11.01.2026
Josef Steger



13.01.2026
Silvia Markt



14.01.2026
Martha Abenthung



18.02.2026
Rosa Bucher



Pilgerreise nach Rom

Pilgerreise des Seelsorgeraums nach Rom

Vom 25. bis 30. Oktober 2026 entdecken wir die Ewige Stadt kulturell und spirituell.



Bilder: © Georg Haslwanter

Rom - die Hauptstadt des größten Imperiums der Antike, der christlichen Welt und des heutigen Italiens – blickt auf eine 2770-jährige Geschichte zurück. Bei der vom Seelsorgeraum Inzing-Hatting-Polling organisierten Pilgerreise erwarten Euch spirituelle Impulse und die Highlights des historischen und des modernen Roms. Ihr könnt über die imposanten Plätze und durch enge Gassen flanieren, die zahlreichen antiken Bauwerke betrachten und in einem der typischen Cafés bei einem Espresso „la dolce vita“ genießen. Ein Ausflug führt uns hinaus aus den römischen Mauern bis in den Weinort Frascati. Unsere Pilgerreise wird geistlich durch Pfarrer Josef Scheiring und Seelsorgeraum-Leiterin Christine Neuner begleitet; mit ihnen werden wir auch eine Messe feiern. Vorbehaltlich der Anwesenheit des Papstes werden wir an einer Audienz teilnehmen.

Anmeldungen bei unserem Reisebüropartner Moser Reisen, Linz. Frühbucheypreis bei Buchung bis 15.04.2026!

Alle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.sr-ihp.at oder über folgenden QR-Code:



Termine

Osterzeit für Kinder und Familien



Palmlattenbinden - Vorfreude für Kinder auf Ostern

Samstag, 28.03.2026, 14-16 Uhr

Kirchplatz; bei Schlechtwetter im Widum

Auch heuer binden wir wieder gemeinsam Palmbüschen und Palmlatten. Kaffee und Kuchen gibt's gegen eine Spende bei unseren Ministranten und Ministrantinnen. Material wird gestellt; Baumschere bitte mitbringen.

Danke an Sonja Afritsch für die schon langjährige Organisation!

Palmsontag

29.03.2026, 10 Uhr

Palmweihe am Kirchplatz, feierlicher Einzug in die Kirche

anschließend Palmsonntagsgottesdienst für Kinder und Familien

Kinderandachten

Gründonnerstag, 02.04.2026

Karfreitag, 03.04.2026

Karsamstag, 04.04.2026

jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Bild: © Margot Leitner



Bild: ©Angela Pargger



Bild: © Schützenkompanie Inzing

Kirchenführung durch die neu renovierte Pfarrkirche

mit Erklärungen, Erläuterungen und Hintergrundinformationen von PKR-Obmann Mathias Gastl

» **Freitag, 27.03.2026**

» **Freitag, 24.04.2026**

» **Freitag, 29.05.2026**

jeweils 19 Uhr, Treffpunkt vor dem Kirchen-Haupteingang

Anmeldung nicht erforderlich.

Freiwillige Spenden für die Kirchenrenovierung erbeten.

Auch heuer wird wieder geratscht

Seit Karfreitag 2022 pflegen die Inzinger Jungschützen den traditionellen Brauch und ziehen in der Karwoche mit ihren selbstgebaute Ratschen durchs Dorf. Geratscht wird das erste Mal am Karfreitag um 6 Uhr und das letzte Mal am Karsamstag vor dem Auferstehungsgottesdienst.

Termine

Gebet für die Erstkommunionkinder

Woche vor dem 12. April

Ab dem Ostersonntag bis zur Erstkommunion am „Weißen Sonntag“ (12.04.2026) wird im stillen Gebet bei der täglichen Anbetung besonders an die Erstkommunionkinder und ihre Familien gedacht.

- » Die Anbetungszeiten vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche Inzing findet Ihr im Schaukasten und auf unserer Website www.sr-ihp.at.

Inzinger Kulturtage 2026

Auch heuer ist die Pfarre mit zwei Angeboten dabei:

Freitag, 12.06.2026

15 – 16.30 Uhr Unsere Pfarrkirche darf erkundet werden – Kirchenralley für Kids

Unsere Kirchenmaus Pedro wird den Kindern ein paar interessante Ecken zeigen, viele Fragen beantworten und Geschichten erzählen. Und wer weiß, vielleicht wartet auf die Kinder im Anschluss eine kleine Überraschung von Pedro.

Für Kinder von ca. 4 – 10 Jahre; jüngere Kinder sind in Begleitung Erwachsener willkommen.

20 – ca. 21.30 Uhr Die Sakristei unserer Pfarrkirche – ihre Schätze und Geheimnisse

Mit PKR-Obmann Mathias Gastl machen wir einen Streifzug durch Geschichte und Ausstattung der Sakristei und ihrer Nebenräume und werfen Blicke auf liturgische Kostbarkeiten.

Anschließend laden wir zu einem Ausklang bei Getränken ein; freiwillige Spenden sind zu Gunsten der Kirchenrenovierung.

Patrozinium

Montag, 29.06.2026, ab 19 Uhr

Am Festtag unseres Kirchenpatrons, des Heiligen Petrus, feiern wir um 19 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend laden wir zu einer Agape am Kirchplatz (bei Schlechtwetter im Widum) ein.

Prozessionen

Beginnzeit um 9.30 Uhr

In Inzing haben drei festliche Prozessionen Tradition – besondere Momente der Gemeinschaft und des Glaubens. Diese feierlichen Umzüge, begleitet von Gebeten und Liedern, finden an besonderen katholischen Feiertagen statt:

» Fronleichnam - Donnerstag, 04.06.2026

» Herz Jesu-Sonntag – 14.06.2026

» Rosenkranzsonntag – 04.10.2026, gleichzeitig Erntedankfest in Zusammenarbeit mit den Inzinger Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern und -bäuerinnen

Alle drei Festtage beginnen mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Bergsegen

Sonntag, 05.07.2026 ab 10 Uhr, Hof

- » 10 Uhr Abmarsch bei der Pfarrkirche, gemeinsamer – oder individueller – Gang nach Hof, dort Messfeier,
- » anschließend Beisammensein bei Würstel, Salat und Getränken



Bild: © Margot Leitner

Bei Schlechtwetter feiern wir um 10 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche und anschließend weiter im Widum.

Danke an PGR Lydia Löffler und ihr Team für die Organisation!

Almsegen in der Inzinger Alm

Sonntag, 19.07.2026 um 11 Uhr

Sternwallfahrt des Seelsorgeraums

Samstag, 22.08.2026

Die InzingerInnen treffen sich um 17.30 Uhr bei der Pfarrkirche zum gemeinsamen Gang zum Hattingerberg. Um 19 Uhr feiern wir gemeinsam mit Hattling und Polling die Hl. Messe bei der Bartholomäuskapelle, anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Die Sternwallfahrt findet bei jedem Wetter statt. Alle Abendmessen im Seelsorgeraum entfallen.